

Pressemitteilung

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Johanna Köhle

08.03.2017

<http://idw-online.de/de/news669152>

Forschungs- / Wissenstransfer, Wissenschaftspolitik
fachunabhängig
überregional



HNE Eberswalde gründet prominent besetzten Transferbeirat

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) professionalisiert sich weiter im Bereich Transfer: Nach der Erstellung einer Transferstrategie mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit Mitte 2016 erfolgte nun die Gründung eines Transferbeirates an der Hochschule. Integriert in den Festakt zur 25-Jahr-Feier der HNEE findet am 25. April 2017 das erste Beiratstreffen statt.

Unternehmen und Non-Profit-Organisationen stehen weltweit vor der Herausforderung nachhaltige und innovative Lösungen zu finden, um ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Die HNEE als wichtiger Kooperationspartner sowie Impulsnehmer und -geber erfüllt eine wichtige synergetische Funktion zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. In der Transferstrategie der HNEE, ausgerichtet an den Nachhaltigkeitsgrundsätzen der Hochschule, wird der Transferbegriff, über den Technologietransfer hinaus, breit gefasst und als Ideen- und Wissenstransfer für eine nachhaltige Entwicklung verstanden. Die Transferaktivitäten der HNEE richten sich insbesondere an gesellschaftliche Initiatoren, die durch Ideen und Projekte eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben möchten. Im Mittelpunkt der Transferarbeit steht der wechselseitige und partnerschaftliche Austausch von Wissen, Ideen, Dienstleistungen, Technologien und Erfahrungen.

Der Transferbeirat mit hochrangigen Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft wird die HNE Eberswalde in strategischen Fragestellungen zum Transfer offen und kritisch beraten und dazu beitragen, die Transferstrategie sowie das Profil der Hochschule als Vorreiter einer nachhaltigen Landesentwicklung weiterzuentwickeln.

Die Mitglieder des Beirates sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Hans Georg Baaske (Leiter des Umweltbüros der Evangelischen Kirche Berlin – Brandenburg – schlesische Oberlausitz)

Dr. Heinrich Bottermann (Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt)

Dr. Martin Heinlein (Leiter UniTransfer - Wissens- und Technologietransfer Universität Bremen)

Bodo Ihrke (Landrat des Landkreises Barnim)

Prof. Dr. Johannes Merck (Otto Group, Director Corporate Responsibility)

Dr. Volker Meyer-Guckel (stellvertretender Generalsekretär und Mitglied der Geschäftsleitung des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft)

Dr. Ulrich Müller (Präsident der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg und Leiter der EWE-Geschäftsregion Brandenburg/Rügen)

Dr. Martina Münch (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg)

Sebastian Saule (Geschäftsführer der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH)

Dr. Mandy Singer-Brodowski (Wissenschaftlerin an der FU Berlin im UNESCO-Weltaktionsprogramm "Bildung für nachhaltige Entwicklung")

Prof. Dr. Michael Succow (Vorsitzender der Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur und Träger des Right Livelihood Award 1997)

Prof. Sebastian Turner (Publizist und Medienunternehmer, Mitherausgeber des Tagesspiegels)

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Kerstin Lehmann
Technologie- und Innovationsberatung
Tel: 03334 657-114
kerstin.lehmann@hnee.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.hnee.de/K197.htm>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.hnee.de/E9007>